

# „Vorzeigeobjekt“ der Ganztagsbetreuung

Mit Umbau des ehemaligen Hausmeistergebäudes heimst Schulverband dickes Lob ein

**ALTEGLOFSHEIM (Iwk).** Bei der Besichtigung des Projektes Ganztagsbetreuung zeigten sich alle Beteiligten über das Erreichte erfreut. Rainer Lacler, Koordinator bei der Regierung der Oberpfalz, bezeichnete es bei seinem Besuch als „Vorzeigeobjekt“.

Der Beschluss des Schulverbandes Alteglofsheim-Köfering, das ehemaligen Hausmeistergebäude zu sanieren und für die Ganztagsbetreuung zur Verfügung zu stellen, hatte die Zustimmung der Regierung erhalten und war – bei Gesamtkosten in Höhe von 280 000 Euro mit einem Zuschuss von 230 000 Euro – verwirklicht worden. Durch den Umbau konnte eine großzügige Anlage eingerichtet werden, die sogar eine eigene Freifläche aufweist. Die laufenden Betriebskosten teilen sich Freistaat, Kommunen und Eltern zu je einem Drittel; zusätzlich für die Eltern 2,50 Euro je Tag für die Mittagverpflegung.

Konzipiert für 25 Kinder, sind derzeit in der Nachmittagsbetreuung sieben aus Köfering, sechs aus Thalmsing und je zwei aus Hagelstadt und Mintraching. Die Organisation und Durchführung wurde an den Verein „KAI – Bildung & Kultur“ vergeben. In Absprache mit den Eltern gibt es eine Vier-Tage-Woche jeweils von 13 bis 17 Uhr. Es beginnt mit dem gemeinsamen Mittagessen, dem sich eine Gesprächsrunde über die Planung des Nachmittags anschließt. Erst wenn alle die Hausaufgaben erledigt haben, wird zur Freizeitgestaltung übergegangen.

Es sind derzeit noch Plätze frei; hier erwartet Robert Faltermeier, Geschäftsleiter von KAI, dass das Elterninteresse steigen wird, vor allem wenn bekannt werde, dass das Projekt kein „Abstellen“ der Kinder bedeute. Bernd Strieger, Diplomsozialpädago-



Mit Freigelände und großem Aufenthaltsraum (im Hintergrund) herrschen bei der Nachmittagsbetreuung in Alteglofsheim hervorragende Bedingungen. Davon überzeugten sich (im Bild von links): Mintrachings Bürgermeister Willi Scheck, 2. Vorsitzender des Schulverbandes, Rainer Lacler, Schulbeauftragter der Regierung, Köferings Bürgermeister Klaus Schönborn, Monika Gmeinwieser, Geschäftsleiterin der VG, Alteglofsheims 2. Bürgermeister Willi Schneider, sowie die Pädagogen Bernd Strieder, Katrin Strieder, Robert Faltermeier und Konrektor Walter Oliwa.

Foto: Wunderlich

ge und seine Mitarbeiter Martin Reim, Diplompädagogin und Katrin Stieger, Lehramts-Anwärterin, begrüßen die gute Zusammenarbeit mit der Schule, den Kontakt mit den Lehrern und die Tatsache, dass die Infrastruktur mit Sportplatz, Turnhalle, Hallenbad und Computerraum zur Verfügung stehe.

Es wurde aber auch betont, dass kein Nachhilfeunterricht geleistet werden kann; Schwerpunkt ist die Verbesserung des Sozialverhaltens und dadurch das Anheben der schulischen Leistungen. Ein erfreulicher gruppendynamischer Effekt sei, dass ältere Schüler den jüngeren unaufgefordert bei den Hausaufgaben helfen.

Walter Lacler äußerte sich positiv über die Infrastruktur und erhofft sich durch das Projekt Außenwirkung. Willi Scheck, Bürgermeister in Mintraching, äußerte für den Schulverband „er werde weiterhin wohlwollend unterstützen“. Konrektor Walter Oliwa sprach von „begeisterten Schülern“.